

Stadt **und** Bürger

eine sozialdemokratische Zeitung für Babenhausen

Juli 2009

Wir wünschen schöne Ferien



Klimaschutz - die SPD macht's!

Klimaschutzinitiativen in Kommunen werden immer wichtiger. Klimaschutz spart Energie, senkt die Kosten in privaten sowohl als auch in öffentlichen Haushalten und stärkt die Nutzung erneuerbarer Energien.

Investitionen in erneuerbare Energien und technische Umrüstungen für mehr Energieeffizienz und -einsparung sichern und schaffen darüber hinaus Arbeitsplätze in der Region.

Dieses Thema wurde viele Jahre lang in Babenhausen verschlafen - auch die Grünen haben keinen Finger gerührt.

Deshalb hat Bürgermeisterin Gabi Coutandin (SPD) selbst die Initiative ergriffen und dem Magistrat „Eckpunkte für ein kommunales Klimaschutzkonzept in Babenhausen“ vorgelegt:

- unabhängige Beratung über Fördermittel für Bürgerinnen und Bürger,
- Öffentlichkeitsarbeit,
- energetische Sanierung städtischer Gebäude und
- Planung von besonderen Baugebieten werden darin zu einem Gesamtpaket geschnürt,
- ein/e Umweltkoordinator/-in erhält die Aufgabe, in Zusammenarbeit mit Fach-

für die Umsetzung des Babenhäuser Klimaschutzkonzeptes und für dessen Weiterentwicklung zu sorgen,

- dazu soll ein Energietisch die Bürgerinnen und Bürger, Verwaltung und Unternehmen zum Thema Klimaschutz zusammenführen.

Unverständlich: GRÜNE planen, die Mittel für den Umweltschutz um 1/3 zu kürzen! Wer Energie spart, tut nicht nur etwas für die Umwelt, sondern kann das eingesparte Geld anderswo sinnvoller investieren.



Schwimmbad: Das Machbare machen!

Keine Hirngespinnste in Zeiten knapper Kassen – bei Finanzierung an die Zukunft denken

Nach dem Beschluss im Sommer 2005 war Zeit zum Loslegen: die Babenhäuser erhalten ein Schwimmbad zum Schwimmen, die Stadt hat ein attraktives Konzept, das bezahlbar ist. Auskleidung der Becken in Edelstahl (sieht gut aus und hält lange), neue Technik, Solaranlage zum Beheizen, neue Umkleiden, die Sanierung der Sanitäreanlagen und ein neues Kinderplanschbecken.



Im Jahr 2009 sind übrig geblieben: die Becken und die Technik!

Dazu gekommen ist ein ausgedienter Fischkutter (der kompliziert an die Technik angepasst werden muss), eine Lärmschutzwand und eine Menge Geld für das Planungsbüro.

Alles nicht so schlimm, wenn Fischkutter "Jenny" statt im Wasser im Geld schwimmt. Leider kostet aber allein das Schiff und sein Transport mehr als 300.000 Euro.

Setzt sich die SCHWARZ-GRÜNE Planung durch, würde der Besucher nach der Sanierung kleinere Becken, alte Sanitäreanlagen und Umkleidekabinen vorfinden.

Bürgermeisterin Gabi Coutandin hatte vorgeschlagen, die Kosten auf den Prüfstand zu stellen und ein modernes Technikgebäude zu errichten - doch leider hat die SCHWARZ-GRÜNE-Mehrheit nicht mitgezogen.

Im Herzen unserer Stadt...

Neues Touristenbüro soll Lust auf Entdeckungsreise machen

Unsere Altstadt hat ein neues attraktives Gesicht - die Touristen können kommen! Damit diese im leicht erreichbaren Stadtzentrum Informationen erhalten können, will Bürgermeisterin Gabi Coutandin in der Bummelgass den touristischen "I-Punkt" setzen.

Für Nicht-Ortskundige ist die Stadtmühle wirklich schwer zu finden und deshalb auch kaum besucht. Die Tagestouristen zieht es erst mal in die Innenstadt, Richtung Marktplatz und Kirche, zumal diese jetzt den Denkmalschutzpreis errungen hat. Deshalb ist die Bummelgass genau der richtige Standort für Tipps und Infos über unsere Stadt.

Der Vorschlag der Bürgermeisterin, ein Geschäft in der Bummelgass für 600 € im Monat anzumieten und dort touristische Information, Galerie, historische Exponate und Sitzungsräume für Vereine unterzubringen, wird vehement von der SCHWARZ-GRÜNEN-Mehrheit bekämpft. Die Gelder sollen gestrichen werden. Lieber will die Koalition einen Leerstand im Herzen der Bummelgass als ein gut besuchtes Touristenbüro, so könnte man meinen.

„Schade!“, meint SPD-Vorsitzende Simone Kirchschrager. "Wir haben viel zu bieten. Die Nachfrage nach Kurzzeit-Touristik steigt - diese Chance sollten wir nutzen."

Wir könnten Karten, Pläne und heimatgeschichtliche Bücher verkaufen, über Unterkünfte, Stadtführungen und Veranstaltungen informieren, lokale und regionale Produkte präsentieren. Wechseleausstellungen unserer Künstlerinnen und Künstler würden bereits in den Schaufenstern zeigen, wie bunt und vielfältig das kulturelle Leben in Babenhausen ist.", so die Frontfrau der SPD. "Die Öffnungszeiten müssten natürlich auf die Erfordernisse abgestimmt sein und vor allem das Wochenende abdecken - eben dann, wenn die Menschen ihre freie Zeit für Ausflüge nutzen."

"Ich hoffe, dass unsere Bürgermeisterin auch bei der Blockadehaltung von SCHWARZ-GRÜN eine pfiffige Lösung findet, einen neuen Standort der Tourist-Info in der Bummelgass zu verwirklichen. Denn dann bieten wir unseren Besuchern dort die Informationen, wo sie benötigt werden: im Herzen unserer Stadt."

Liebe Leserinnen und Leser,

Sommerferien!

Für viele eine Zeit um Luft zu holen und Kraft zu tanken. Dinge genießen, für die in der Hektik des Alltags kein Platz ist.

Mit den Sommerferien endet für die Schülerinnen und Schüler auch das Schuljahr, für manche sogar ihre Schulzeit. Andere Kinder kommen nach den Ferien in die Schule - ein neuer Lebensabschnitt für Kinder und Eltern beginnt.

Bevor „der Ernst des Lebens“ aber los bzw. weiter geht, gilt es durchzuatmen und zur Ruhe zu kommen. Die langen Tage warten darauf gefüllt zu werden. Eine Radtour mit der Familie einen Grillabend mit Freunden oder einfach nur das „Nichtstun“ genießen.



Manche tun dies „unter Palmen“ andere auf „Balkonien“ oder im eigenen Garten.

Egal wie oder wo Sie Ihre „schönsten Wochen des Jahres“ verbringen. Tanken Sie Kraft und finden Sie Ruhe um dann erholt in die zweite Jahreshälfte zu starten.

Ich wünsche Ihnen schöne Ferien!

Zukunft sichern: Babenhausen braucht Gewerbe!



Auch beim Thema Gewerbegebiet müssen die Entwicklungspotentiale unserer Stadt aus dem Dornröschenschlaf befreit werden. In den letzten 10 Jahren gab es nur einen Zuwachs von 0,89 Prozent!!! Da muss man sich nicht wundern, wenn Arbeitsplätze und Steuern ausbleiben.

Besonders brisant: zusätzlich zu dem bereits 2008 angekündigten Stellenabbau von 372 Arbeitsplätzen bei der Conti sollen weitere 160 Stellen wegfallen.

Zurzeit müssen ansiedlungswillige Gewerbetreibende an die Nachbargemeinden verwiesen werden. Das demnächst fertige neue Gewerbegebiet "Hinter der Altdorfer Kirche" weist 12.000 qm aus. Diese sind bereits in festen Händen, und müssen reichen gerade mal für 5 Betriebe.

Die Bürgermeisterin hat deshalb vorgeschlagen, kurzfristig eine vorwiegend städtische Fläche zwischen Bahnschiene und B 26 fit für Gewerbe-Ansiedlung zu machen: immerhin rund 41.000 qm.

Wie so oft argumentieren CDU und Grüne jedoch dagegen: hier soll nach deren Wunsch die Ost-Tangente gebaut werden (die den Verkehr von der B 26 dann bei der Harreshäuser Allee direkt auf die Bouxwiller Straße leiten würde - oder in einen Tunnel).

Um die Ausweisung eines neuen Gewerbegebietes dennoch voran zu bringen, bot Gabi Coutandin einen Kompromiss an: die Fläche zu verkleinern - bis zur gedachten Osttangente - und immerhin 15.000 qm auszuweisen. Es kam, wie es kommen musste: CDU will erst mal abwarten, was auf dem Kasernengelände passiert.

Wir sagen: Babenhausen hat lange genug abgewartet! Die städtische Fläche könnte binnen eines 3/4 Jahres hergestellt werden. Bei der Kaserne ist ein wesentlich längerer Zeitraum zu erwarten, es gibt noch keinerlei Nutzungskonzepte, und das Gelände gehört dem Bund.

Wer jetzt immer noch auf der Bremse steht, bremst die Zukunft von Babenhausen aus.

Für eine neue Politik - Gabi Coutandin braucht eine neue Mehrheit!

Detlev Blitz in Babenhausen

SPD-Bundestagskandidat führt Informationsgespräch mit Conti Betriebsräten



In einem intensiven Gespräch mit dem Betriebsrat des Babenhäuser Continental-Werks informierte sich Bürgermeisterin Gabi Coutandin, Michael Roth (MdB) sowie der SPD-Bundestagskandidat Detlev Blitz über die aktuelle Situation des Werks. Diese ist in der Zeit der Finanzkrise sehr angespannt, so die Betriebsratsvorsitzenden Wigand Kollmann und Gülseren Sahn.

"Mindestens 300 Leute haben seit Beginn der Krise gehen müssen", so die Betriebsrätin. Bürgermeisterin Gabi Coutandin: "Die Stadt wird nichts unversucht lassen, um die Conti-Mitarbeiter zu unterstützen." Hierzu könnte beispielsweise ein erweitertes Angebot bei der Kinderbetreuung gehören, was den Beschäftigten flexiblere Arbeitszeiten ermöglichen könnte. Weiterhin bot sich die Rathauschefin als Vermittlerin zwischen Betriebsleitung und Betriebsrat an.

Impressum

Herausgeber: SPD-Ortsverein Babenhausen

Vorsitzende

Simone Kirchschrager, Kastanienweg 6, 64832 Babenhausen

Zugleich auch ladungsfähige Anschrift für die im Impressum genannten Verantwortlichen und Vertretungsberechtigten.

Redaktion: Franziska Spiwoks (V.i.S.d.P.)

Layout: Rosi Coutandin

Druck: Flyeralarm, 97080 Würzburg

Termine, Termine

Information vor Ort: Kasernenkonversion in Hanau

Am 03.08.2009 lädt der SPD-Ortsverein zu einer Fahrt nach Hanau ein. Wir informieren uns dort über die positiven und negativen Erfahrungen der Stadt Hanau während und nach der Konversion der dortigen Kasernengelände. Abfahrt ist um 14:30 Uhr an der Stadthalle Babenhausen. Bitte meldet Euch bis zum 31.07.2009 unter Tel. 06073-61738 oder SPD-babenhausen@web.de an, damit wir die Fahrt organisieren können.

KKT - Kinderkulturtage

Am Sonntag, 26.07. findet das Kinderfest der SPD in Hergershausen/Sickenhofen und am Sonntag, 02.08. Harreshausen statt. Beginn ist jeweils um 14.00 Uhr. Für beide Feste gilt: Eingeladen sind alle Kinder bis ca. 10 Jahren. Das Duo "Die CREATIVISTEN" bieten ein geheimnisvolles Puppentheater, Basteln und Malen, sowie eine besondere Überraschung. Für die Eltern gibt es Kaffee und Kuchen. Der Eintritt ist frei.

Altstadtfest: Vorankündigung

Der SPD Ortsverein lädt alle Babenhäuserinnen und Babenhäuser zum diesjährigen Altstadtfest am 12. und 13. September in den Hof des Bürgerbüros in der Fahrstr. 2 ein. Am Samstagabend spielen die BACKROOTS TWO: Das Programm besteht aus Eigenkompositionen und Interpretationen der Stücke von B.B.King, Stevie Ray Vaughan, Jimi Hendrix, Joe Cocker, und vielen anderen Künstlern. Als kulinarische Besonderheit bieten wir Sparerips (auf Wunsch mit der „berühmten“ Dr. Schulz Sauce - Achtung: Ultrascharf!).

DANKE: Brillenaktion ein voller Erfolg!



Mehr als 600 Brillen haben die Babenhäuserinnen und Babenhäuser in den letzten 2 Monaten zusammen getragen. Die Sammelaktion war ein voller Erfolg. „Die Secondhand-Brillen werden an die Brillensammelaktion "Lunettes sans Frontiere" (Brillen ohne Grenzen) weitergeleitet. Ehrenamtliche Helfer säubern die Brillen, machen kleine Reparaturen, vermessen die optischen Eigenschaften der Gläser und stellen die Hilfslieferungen nach Afrika, Asien und Südamerika zusammen“, informiert die erste Vorsitzende des SPD-Ortsvereins. Die Empfänger sind sachkundige Mitarbeiter von denen die weitere Verteilung an sehbehinderte Bedürftige organisiert wird. „In Afrika hat eine neue Brillen den Gegenwert von sechs bis acht Monatslöhnen und stellen daher für die meisten Menschen dort einen unerschwinglichen Luxus dar.“, ergänzt Simone Kirchschrager. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern!